

Das Referat Gesundheit und Suchtprävention des Landesinstituts für Schule Bremen sucht

Freie Mitarbeitende für das Projekt „Take Care! Strategien fürs Leben“

Das Referat Gesundheit und Suchtprävention unterstützt Schulen und außerschulische Einrichtungen bei der Entwicklung gesundheitsförderlicher und suchtpreventiver Konzepte sowie mit suchtpreventiven Veranstaltungen, Fortbildungen und Projekten.

Take Care ist eines dieser Projekte, welches in lebenskompetenz- und empowermentorientierten Seminarwochen die psychische Gesundheit der Teilnehmenden stärkt. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene mit der geteilten Erfahrung der (Flucht-)Migrationsgeschichte.

Im Rahmen einer 5-tägigen Projektwoche werden Räume geschaffen, in denen sich die Teilnehmenden mit eigenen sowie gruppenbezogenen Ressourcen auseinandersetzen. Weiterhin werden Strategien der Lebensgestaltung und für die Bewältigung von Problemen und Herausforderungen gemeinsam erarbeitet. Es wird mit Methoden der non-formalen Bildung gearbeitet. Die Seminarwochen werden von zwei freien Mitarbeitenden begleitet während an einzelnen Tagen weitere Pädagog:innen durch Kooperationen des Projekts tätig sind. Die Aufgaben der freien Mitarbeitenden liegen in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Projektwoche sowie die Kooperation mit weiteren Projektpartner:innen entsprechend der Konzeption und in Abstimmung mit der Projektleitung.

Voraussetzungen:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der non-formalen Jugendbildungsarbeit und der Anwendung eines breiten Methoden-Repertoires (bspw. Theaterpädagogik, Erlebnispädagogik, etc.)
- Kompetenzen in der handlungs- und ressourcenorientierten Begleitung von individuellen und Gruppenprozessen unter Berücksichtigung der Lebenswelt der Teilnehmenden
- Kompetenzen im Umgang mit Konflikten sowie im Umgang mit belasteten Teilnehmenden
- Kenntnisse und Kompetenzen in der intersektionalen differenzsensiblen und diskriminierungskritischen Bildungsarbeit mit besonderem Bezug auf die Lebenserfahrungen und Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- (informelle und formelle) Qualifikation im Bereich Empowerment
- Expertise durch
 - rassismusbezogenes Erfahrungswissen und weiterer intersektionaler Diskriminierungserfahrungen
UND/ODER
 - nachweisbare Qualifikation im Bereich (Anti-)Rassismus

Wünschenswert:

- Kenntnisse und Erfahrungen zu Sucht-Thematiken, moderner Suchtprävention und der Förderung psychischer Gesundheit
- Kenntnis der psychosozialen und suchtspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote in Bremen
- Kenntnisse zu Fluchtmigration, Trauma, Sucht und den Zusammenhängen dieser Themenfelder

Wir erwarten:

- Selbstreflexion in Bezug auf eigene Bewältigungsstrategien und (Sucht-)Risiken
- Selbstreflexions- und Kritikfähigkeit in Bezug auf das eigene pädagogische Handeln sowie die Arbeit in von Diversität geprägten Teams
- Selbständiges Arbeiten und zuverlässige Kommunikation
- Selbstreflexion der eigenen Positionierung hinsichtlich gesellschaftlicher Machtverhältnisse

Wir bieten:

- Eine honorarbasierte Vergütung von 200 Euro pro Projekttag
- Regelmäßige Team-Supervisionen
- Kostenlose Fortbildungsmöglichkeiten
- Austausch- und Mitgestaltungsmöglichkeiten durch enge Zusammenarbeit mit dem Projektleitungsteam

Die Aufnahme in den Pool der freien Mitarbeitenden erfolgt nach der Teilnahme an einer **Qualifizierungsreihe**. Diese findet an folgenden Terminen statt:

Sa, 19.06. und Sa, 26.6.2021: Basismodule

Fr, 17.09.2021: Vertiefungsmodul Take Care! Strategien fürs Leben

Bei Interesse an einer freien Mitarbeit im Referat Gesundheit und Suchtprävention schicken Sie bitte Motivationsschreiben und Lebenslauf per Mail bis zum 18.04.2021 an Wiebke Richter (wiebke.richter@lis.bremen.de).

Inhaltliche Rückfragen richten Sie bitte an Nabila Badirou (0421 361 164 68 / nabila.badirou@lis.bremen.de)

Wir freuen uns auf eine langfristige Zusammenarbeit!